

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Einladung

Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.01.2013, 18:30 Uhr

Raum, Ort: SBZ "Heizhaus" Südstadt, Tychsenstraße 9b, 18059 Rostock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2012
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX **2012/BV/4146**
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018
- 6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das **2012/BV/4198**
Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau eines Edeka-
Lebensmittelmarktes"; Rostock, Tychsenstraße 20, 21; Az:
03369-12
- 7 Interkultureller Garten
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der
Ortsamtsleiterin
- 10 Verschiedenes

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.01.2013, 18:30 Uhr

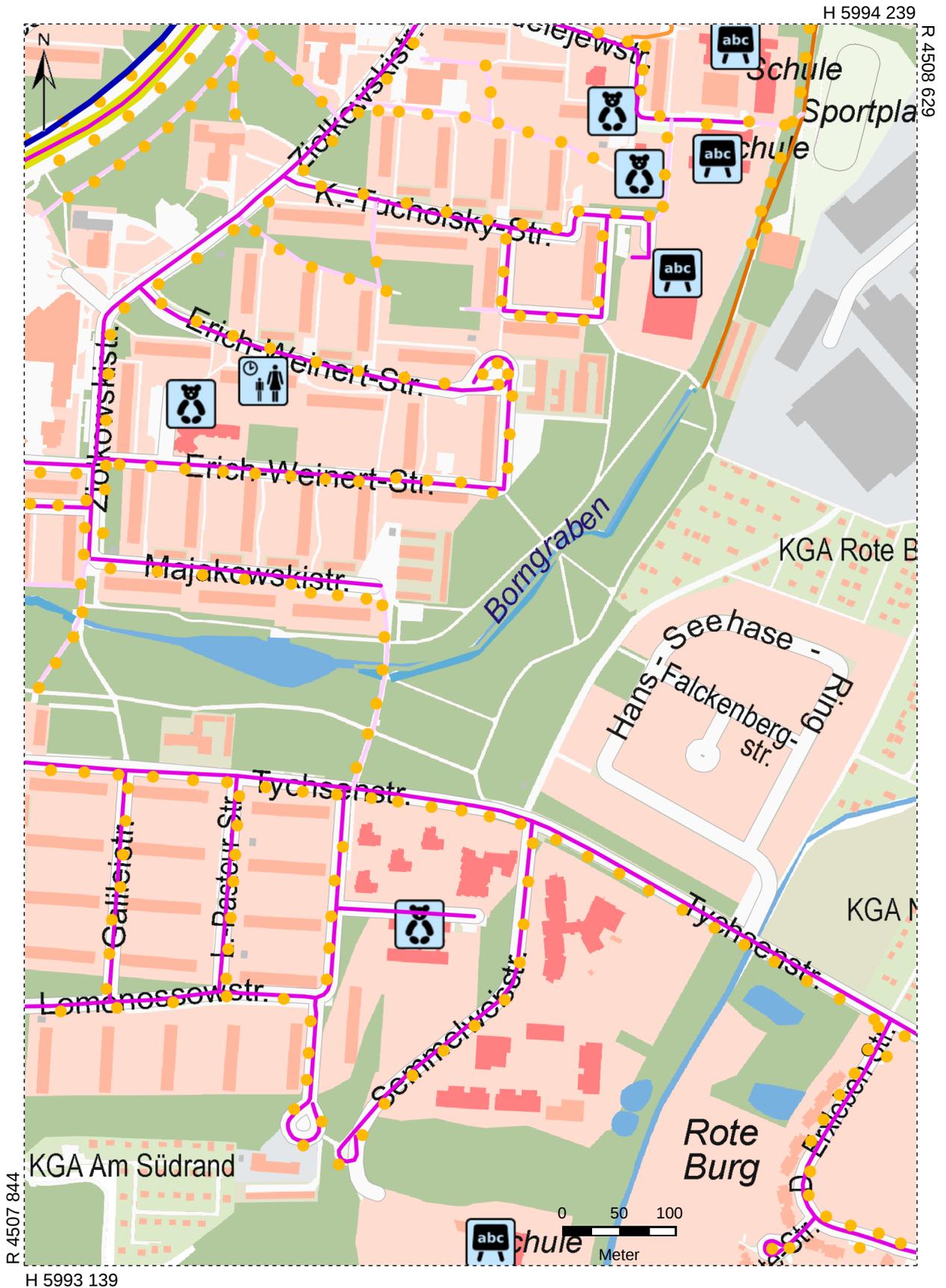
Raum, Ort: SBZ "Heizhaus" Südstadt, Tychsenstraße 9b, 18059 Rostock

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2012
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX **2012/BV/4146**
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018
- 5.2 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für **2012/BV/4027-01 (NB)**
das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen
- 6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das **2012/BV/4198**
Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau eines Edeka-
Lebensmittelmarktes"; Rostock, Tychsenstraße 20, 21; Az:
03369-12
- 7 Interkultureller Garten
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der
Ortsamtsleiterin
- 10 Verschiedenes

Dr. Jörn-Christoph Jansen
Vorsitzender



Beschlussvorlage	Datum: 23.11.2012	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: S 2, Georg Scholze	
Federführendes Amt: Amt für Management und Controlling	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt		
Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit

03.01.2013	Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide (10)	Vorberatung
03.01.2013	Ortsbeirat Lütten Klein (5)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Reutershagen (8)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Schmarl (7)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Brinckmansdorf (15)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West (17)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Evershagen (6)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen (1)	Vorberatung
09.01.2013	Ortsbeirat Biestow (13)	Vorberatung
09.01.2013	Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt (11)	Vorberatung
09.01.2013	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung
10.01.2013	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung	
10.01.2013	Klinikausschuss	Vorberatung
10.01.2013	Ortsbeirat Südstadt (12)	Vorberatung
15.01.2013	Jugendhilfeausschuss	Vorberatung
15.01.2013	Finanzausschuss	Vorberatung
15.01.2013	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
15.01.2013	Ortsbeirat Hansaviertel (9)	Vorberatung
15.01.2013	Ortsbeirat Groß Klein (4)	Vorberatung
15.01.2013	Ortsbeirat Dierkow-Neu (16)	Vorberatung
16.01.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
16.01.2013	Rechnungsprüfungsausschuss	Vorberatung
16.01.2013	Schul- und Sportausschuss	Vorberatung
16.01.2013	Ortsbeirat Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2) Vorberatung	
16.01.2013	Ortsbeirat Stadtmitte (14)	Vorberatung
17.01.2013	Liegenschafts- und Vergabeausschuss	Vorberatung
17.01.2013	Kulturausschuss	Vorberatung
22.01.2013	Hauptausschuss	Vorberatung
24.01.2013	Ortsbeirat Toitenwinkel (18)	Vorberatung
29.01.2013	Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof (19) Vorberatung	
29.01.2013	Ortsbeirat Lichtenhagen (3)	Vorberatung
30.01.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt den Haushaltsplanentwurf 2013 – Band IX
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.

Beschlussvorschriften:

§ 22 der Kommunalverfassung in Verbindung mit § 43 der Kommunalverfassung M-V

bereits gefasste Beschlüsse:

Sachverhalt:

Gemäß § 43 Abs. 7 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) ist die Hansestadt Rostock verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn trotz Ausnutzung aller Einspareffekte sowie Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Vorrangiges Ziel für die Hansestadt Rostock bleibt weiterhin die dauerhafte Sicherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit. Vor diesem Hintergrund wurde ein Haushaltssicherungskonzept erarbeitet, mit dem durch konkrete Maßnahmen eine Erhöhung der Erträge/Einzahlungen und Reduzierung der Aufwendungen/Auszahlungen dargestellt wird. Durch geeignete strategische Entscheidungen und Zielsetzungen müssen vorhandene Ressourcen effektiver genutzt werden. Dies bedeutet, dass die Maßnahmen unterjährig einem ständigen Prüfungsprozess unterzogen werden, um diese weiterhin zu qualifizieren und eine Umsetzung zu gewährleisten.

Die Hansestadt Rostock wurde mit Schreiben vom 27.07.2012 des Ministeriums für Inneres und Sport aufgefordert, den jahresbezogenen Finanzhaushalt auszugleichen und zu den bereits geforderten 10,0 Mio. EUR Haushaltsverbesserung zusätzlich einen positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von mindestens 5,0 Mio. EUR zu erzielen. Diese Beauftragung des Ministeriums lässt keinen Handlungsspielraum für die Verwaltung zu.

Aus diesem Grund steht die Hansestadt Rostock vor der schwierigen Aufgabe, ihre Erträge/Einzahlungen zu erhöhen bzw. Aufwendungen/Auszahlungen zu senken, um die Auflagen des Ministeriums für Inneres und Sport umzusetzen und bis zum Jahr 2018 die vorhandenen Fehlbeträge auszugleichen. Das Haushaltssicherungskonzept soll dazu beitragen, die Beauftragung des Ministeriums für Inneres und Sport zu realisieren.

In diesem Zusammenhang wurden mit der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013-2018 Maßnahmen berücksichtigt, welche für die Verwaltung, für die städtischen Unternehmen und Eigenbetriebe nicht nur eine große Herausforderung bedeuten, sondern gleichfalls eine Chance, die uneingeschränkte Handlungsfähigkeit innerhalb des Konsolidierungszeitraumes bis zum Jahr 2018 wiederzuerlangen.

Alle Maßnahmen sind den Ämtern der Verwaltung, den Eigenbetrieben und den Geschäftsführern der städtischen Gesellschaften zur Kenntnis gegeben, werden aber weiterhin in den nächsten Wochen und Monaten untersucht und abschließend besprochen. Der weitere Abstimmungsprozess ist notwendig, um die Machbarkeit der Umsetzung gegenüber der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock zu dokumentieren.

Hierzu ist anzumerken, dass das Haushaltssicherungskonzept nicht als starres Dokument zu sehen ist, sondern als Planungsgrundlage für den gesamten Konsolidierungszeitraum bis zum Jahr 2018 betrachtet werden muss. Unterjährige neue Erkenntnisse zu den einzelnen bzw. sich ergebende neue Maßnahmen und Prüfaufträge werden jeweils in die unterjährige Berichterstattung einfließen.

Das Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018 dient der stringenten Fortführung des in der Hansestadt Rostock erfolgreich praktizierten Prozesses der Konsolidierung des Haushaltes. Die Wiederherstellung rechtskonformer haushaltswirtschaftlicher Verhältnisse sowie die Herstellung der kommunalpolitischen Handlungsfähigkeit erfordert von allen Beteiligten weiterhin höchste Disziplin.

Nach ersten Prognosen werden sich die Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bis zum Jahr 2018, auf Basis des Finanzplanes bis zum Jahr 2016, auf 47.751.989 EUR reduzieren.

Roland Methling

Anlage:
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018

Nachtrag Beschlussvorlage	Datum: 14.12.2012	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: S 2, Georg Scholze bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.01.2013	Ortsbeirat Lütten Klein (5)	Vorberatung
03.01.2013	Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide (10)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen (1)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Evershagen (6)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Schmarl (7)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Reutershagen (8)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Brinckmansdorf (15)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West (17)	Vorberatung
09.01.2013	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung
09.01.2013	Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt (11)	Vorberatung
09.01.2013	Ortsbeirat Biestow (13)	Vorberatung
10.01.2013	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
10.01.2013	Ortsbeirat Südstadt (12)	Vorberatung
15.01.2013	Finanzausschuss	Vorberatung
15.01.2013	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
15.01.2013	Jugendhilfeausschuss	Vorberatung
15.01.2013	Ortsbeirat Groß Klein (4)	Vorberatung
15.01.2013	Ortsbeirat Hansaviertel (9)	Vorberatung
15.01.2013	Ortsbeirat Dierkow-Neu (16)	Vorberatung
16.01.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
16.01.2013	Ortsbeirat Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2)	Vorberatung
16.01.2013	Ortsbeirat Stadtmitte (14)	Vorberatung
17.01.2013	Kulturausschuss	Vorberatung
22.01.2013	Hauptausschuss	Vorberatung
23.01.2013	Schul- und Sportausschuss	Vorberatung
24.01.2013	Ortsbeirat Toitenwinkel (18)	Vorberatung
29.01.2013	Ortsbeirat Lichtenhagen (3)	Vorberatung
29.01.2013	Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof (19)	Vorberatung
30.01.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2013 wird gemäß Anlage 1 beschlossen. Der Haushaltsplan wird entsprechend den Anlagen 2 – 10 fortgeschrieben.
2. Die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne für das Jahr 2013 für die städtebaulichen Sondervermögen werden der Bürgerschaft gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschlussvorschriften:

§ 22 (3) und § 45 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

1. Entsprechend der Anlage 2 (Änderungslisten Ergebnis- und Finanzhaushalt und Investitionstätigkeit) ergibt sich nachfolgende Fortschreibung der Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt**1.1 Im Ergebnishaushalt**

- in EUR -

	PE 2013 Stand 30.10.2012	um Änderungen aus Anlage 2	auf 1. Nachtrag 2013
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	525.905.200	./ 1.332.700	523.572.500
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	524.905.200	./ 1.332.700	523.572.500
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	0	0	0
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0	0	0
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen	0		
die Einstellung in Rücklagen	0	0	0
die Entnahme aus Rücklagen	0		
Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	0	0	0

1.2 Finanzhaushalt

- in EUR -

	von PE 2013 Stand 30.10.2012	um Änderungen aus Anlage 2	auf 1. Nachtrag Stand 17.12.2012
a) die ordentlichen Einzahlungen	499.662.200	./. 1.512.600	498.149.600
die ordentlichen Auszahlungen	492.939.300	./. 2.154.700	490.784.600
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	6.722.900	642.100	7.365.000
b) die außerordentlichen Einzahlungen	0	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53.391.400	./. 1.659.000	51.732.400
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.726.200	./. 2.837.000	64.889.200
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	./. 14.334.800	1.178.000	./. 13.156.800
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	22.739.800	6.100	22.750.900
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.940.000	1.830.000	15.770.000
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.799.800	./. 1.823.900	6.980.900

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen

- in EUR -

	vom PE	um	auf 1. NT
(Kreditermächtigung) wird festgesetzt	14.334.800	./. 1.178.000	13.156.800

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

- in EUR -

	vom PE	um	auf 1. NT
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt	14.420.300	0	14.420.300

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt:

- in EUR -

	vom PE	um	auf 1. NT
	191.000.000	0	191.000.000

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

	vom PE	um	auf 1. NT
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt	2.247,64	4,00	2.251,64

2. Mit dem 1. Nachtrag zum Entwurf der Haushaltssatzung ergibt sich nachfolgende Entwicklung für den Ergebnis- und den Finanzhaushalt

Mit der Änderung der Haushaltsansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt waren die Anlagen 3 bis 10 zum Haushaltsplan anzupassen.

Der Beschluss der Bürgerschaft 2012/AN/3771, der darauf abzielt, keine Erhöhung der Grundsteuer B in den Haushalt der Hansestadt Rostock aufzunehmen, wurde durch den Oberbürgermeister beanstandet und entfaltet keine Rechtskraft. Zur Vermeidung neuer struktureller Fehlbedarfe in den Haushaltsjahren ab 2013 ist es erforderlich, in der Finanzplanung eine im Haushalt fortschreibbare Möglichkeit der Erwirtschaftung von Einzahlungen aus der Grundsteuer B im Gesamtzusammenhang mit dem Finanzbedarf der Hansestadt Rostock zur Finanzierung der ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung zu beurteilen.

2.1 Ergebnishaushalt

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt:

- in Mio. EUR -

Ergebnishaushalt	PE 2013	um	auf
Erträge einschl. Zinserträge u. sonstige Finanzerträge	524,9	./ 1,3	523,6
Aufwendungen einschl. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen darunter: Abschreibungen	524,9 34,6	./ 1,3 0,3	523,6 34,9
ordentliches Ergebnis	0	0	0
Entnahme Kapitalrücklage	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

2.2 Finanzhaushalt

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt:

- in Mio. EUR -

	PE 2013	um	auf
laufende Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	499,6	./ 1,5	498,1
laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	492,9	./ 2,1	490,8
Saldo Verwaltungstätigkeit	6,7	0,6	7,3
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53,4	./ 1,7	51,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67,7	./ 2,8	64,9
Saldo Investitionstätigkeit	./ 14,3	1,1	./ 13,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Umschuldung davon: Umschuldung Kredite	22,7 8,4 14,3	./ 1,1 0 ./ 1,1	21,6 8,4 13,2
Einzahlungen aus der Kreditaufnahme zur Finanzierung des Saldos der durchlaufenden Gelder	0	1,2	1,2
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten und Umschuldung davon: Auszahlung zur Umschuldung Auszahlung zur Tilgung	13,9 8,4 5,5	1,8 0 1,8	15,7 8,4 7,3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (einschl. Saldo durchlaufende Gelder 1,2 Mio. EUR)	0	1,2	1,2

2.3 Übersicht über die wesentlichen Änderungen der Erträge und Aufwendungen sowie der Ein- und Auszahlungen gegenüber Planentwurf

- in Mio. EUR -

	Änderungen im EH		Änderungen im FH	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Erhöhung Kaltmiete der Verwaltungsgebäude		0,1		0,1
Erhöhung Kaltmiete an den KOE f. Schulen und Sportstätten		1,5		1,5
Baumaßnahme Großes Haus				0,1
Erhöhung des Beitrages der Schülerunfallversicherung		0,2		0,2
Zuwendungen f. Projekte „Stadt der jungen Forscher“ und „Stadt der Wissenschaft“	./. 0,1		./. 0,1	
Investitionszuwendungen vom Land für Flughafen Laage			./. 1,7	
Vorfelderweiterung Flughafen Laage				./. 2,3
Enteiser Flughafen Laage				0,6
Vom Bund geförderte Projekte im Bereich Umweltschutz (Einzahlung in 2012)	0,1	0,1		0,1
Sanierung Wallgraben				./. 0,8
Abschreibungen		0,2		
Gewerbesteuer	1,0		1,0	
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,5		0,5	
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	./. 0,2		./. 0,2	
Zinsaufwendungen		./. 0,1		./. 0,1
Städtebauliches Sondervermögen Verwaltungstätigkeit (Verschiebung)		0,3		0,3
Städtebauliches Sondervermögen Investitionstätigkeit (Verschiebung und Reduzierung)				./. 0,4
Reduzierung der Personalaufwendungen und –auszahlungen für nicht besetzte Stellen		./. 0,9		./. 1,6
Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten				1,8

2.4 Jahresabschlüsse sowie Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften

Dem 1. Nachtrag zum Haushaltsplan werden die geänderten Wirtschaftspläne der folgenden Unternehmen beigelegt:

- Hafen- Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH
- Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
- WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
- Zoologischer Garten Rostock GmbH
- PGR Parkhaus Gesellschaft Rostock mbH
- SIR Service in Rostock Wohnanlagen GmbH
- Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung
- Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
- Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock
- IGA Rostock 2003 GmbH

Der Wirtschaftsplan der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH wird hinsichtlich der Gewinnausschüttung an den Gesellschafter nach Beschlussfassung der Bürgerschaft zum Haushaltsplan 2013 angepasst.

2.5 Im Haushaltsplan noch nicht veranschlagte Erträge/Aufwendungen und Ein- und Auszahlungen

Der übergebene Planentwurf beinhaltet nach wie vor nur teilweise die als Aufwand zu veranschlagenden Abschreibungen (34,9 Mio. EUR), die Werte für die Sonderposten als Gegenfinanzierung liegen ebenfalls noch nicht abschließend vor und fanden im Ergebnishaushalt noch nicht in voller Höhe Berücksichtigung.

Planungsseitig noch nicht gelungen ist die Veranschlagung von Überschüssen zum Abbau von Altfehlbeträgen im Haushalt 2013. Nach gegenwärtigem Stand wird durch die Ausweisung der beantragten Beteiligung der Hansestadt Rostock am Kommunalen Haushaltskonsolidierungsfonds des Landes (§ 22 FAG) in Höhe von 12,5 Mio. EUR im Haushalts sicherungskonzept der einzig gangbare Weg zur Erfüllung der Anordnung der Kommunalaufsicht im Haushaltsjahr 2013 aufgezeigt.

2.6 Gesonderte Beschlussfassung

Die Haushaltssatzungen und Haushaltspläne für die 10 städtebaulichen Sondervermögen (Band IV) werden derzeit noch erarbeitet und der Bürgerschaft gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt. Für das Städtebauliche Sondervermögen wurden die Planansätze wie folgt in den Haushalt der Hansestadt Rostock eingestellt:

- in Mio. EUR -

	2013 PE	2013 1. NT	2014	2015	2016
Ergebnishaushalt					
Erträge Verwaltungstätigkeit	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Aufwand Verwaltungstätigkeit	2,3	2,6	2,3	1,7	1,6
Saldo Verwaltungstätigkeit	./. 2,3	./. 2,6	./. 2,3	./. 1,7	./. 1,6
Finanzhaushalt					
Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Auszahlungen gesamt Verwaltungstätigkeit	7,4	7,4	6,3	5,9	7,5
dav. Auszahlung Investiv	5,3	5,0	4,1	4,2	5,9
Saldo Ein- und Auszahlungen	./. 7,4	./. 7,4	./. 6,3	./. 5,9	./. 7,5

Finanzielle Auswirkungen:

Der Ergebnishaushalt ist ausgeglichen und weist ein vorläufiges Jahresergebnis in Höhe von 0 Mio. EUR aus. Der Finanzhaushalt ist ohne Berücksichtigung des Saldos der durchlaufenden Gelder unterjährig ausgeglichen und weist einen positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 7,4 Mio. EUR aus, welcher die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen von 7,4 Mio. EUR abdeckt. Der Saldo der durchlaufenden Gelder in Höhe von ./ 1,2 Mio. EUR ist über Kassenkredite zu finanzieren.

Roland Methling

Anlagen:

- Anlage 1 – Haushaltssatzung 2013
- Anlage 2a – Änderung des Planentwurfes – Ergebnishaushalt
- Anlage 2b – Änderung des Planentwurfes – Finanzhaushalt
- Anlage 2c – Änderung des Planentwurfes – Investitionstätigkeit
- Anlage 3 – Ergebnishaushalt
- Anlage 4 – Finanzhaushalt
- Anlage 5 – Übersicht über Erträge und Aufwendungen
- Anlage 6 – Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres
- Anlage 7 – Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanzeitraum
- Anlage 8 – Stellenplan

- Anlage 9 a - d – Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie Eigenbetriebe
- Anlage 10 - Übersicht über Rückstellungen

Beschlussvorlage	Datum: 11.12.2012	
Entscheidendes Gremium: Bau- und Planungsausschuss	fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Bauamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau eines Edeka-Lebensmittelmarktes"; Rostock, Tychsenstraße 20, 21; Az: 03369-12		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.01.2013	Ortsbeirat Südstadt (12)	Vorberatung
15.01.2013	Bau- und Planungsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau eines Edeka-Lebensmittelmarktes“; Rostock, Tychsenstraße 20, 21, wird erteilt.

Beschlussvorschriften: § 7 Abs. 5 Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

- § 7 Abs. 5 der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock erfordert für Bauvorhaben ab 500.000 EUR Rohbausumme die Entscheidung des Oberbürgermeisters über das „Einvernehmen der Gemeinde“ im Einvernehmen mit dem Bau- und Planungsausschuss.
- Bauplanungsrechtlich besteht Genehmigungsfähigkeit.

Roland Methling

Anlage/n:

Anlage 1 (Kurzbeschreibung) und 1x Lageplan, 1x Ansicht in Papierform, Format A4
Anlage 2 (Planzeichnungen im Original): 1x Lageplan, 1x Lageplan Freiflächengestaltung, 1x Grundriss und Schnitt, 1x Ansichten, 1x Foto Ansicht

Antrag	Datum:	11.01.2013
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Dr. Jörn-Christoph Jansen für den Ortsbeirat Südstadt		
Standort des Interkulturellen Gartens		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
15.01.2013	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
24.01.2013	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
30.01.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Hansestadt Rostock begrüßt die Fortführung des Interkulturellen Gartens in Rostock und wird das Projekt im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin unterstützen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der Interkulturelle Garten und die Schulgärten der St. Georg-Schule und der Waldorfschule in das Bebauungsplan-Gebiet Groter Pohl integriert werden kann.
3. Das Ergebnis ist der Bürgerschaft bis zum 06.03.2013 zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Bis zur Beschlussfassung über das Prüfergebnis ist der derzeitige Standort im Bereich Groter Pohl weiterhin bereit zu stellen.

Sachverhalt:

Der provisorische Standort Groter Pohl hat sich als geeignet erwiesen.

- Zentrale Nähe
- Nähe zur Universität
- Nähe zur Moschee
- Nähe zu den Schulgärten von St. Georg-Schule und Waldorfschule

Daher soll geprüft werden, wie der Interkulturelle Garten und die beiden benachbarten Schulgärten St. Georg-Schule und Waldorfschule im Rahmen der laufenden Entwicklung des Bebauungsplans für dieses Gebiet in seinem bisherigen Umfeld erhalten werden können, wenn vielleicht auch nicht auf dem bisher genutzten Gelände.

Der Interkulturelle Garten muss dabei keine wertvolle Baufläche blockieren. Aus Gründen des Lärmschutzes ist ohnehin ein Streifen von ca. 35 m breiter Pufferstreifen zwischen der Bahn und dem geplanten Baugebiet vorgesehen. Daher erscheint es möglich und sollte geprüft werden, ob in diesem Pufferstreifen oder einer anderen Grünfläche in dem Gebiet der Interkulturelle Garten mit einer Größe von rund 3.000m² (z.B. 100x30m) sowie die Schulgärten mit einer Größe von zusammen ca. 7.500 m² (z.B. 25x30 m) einzuordnen sind. Inzwischen hat der Interkulturelle Garten sich auf die Übergangflächen im Bereich Groter Pohl erfolgreich entwickelt. Es werden bereits 40 Parzellen von über 60 Aktiven bewirtschaftet, darunter gut ein Drittel Menschen mit Migrationshintergrund, zum Teil von der Uni, zum Teil aus der Satower Straße. Damit bestehen hier besonders gute Chancen, ein dauerhaft stabiles Projekt Interkultureller Garten zu entwickeln und zu erhalten, das ggf.

auch die Entwicklung ähnlicher Projekte in anderen Stadtteilen anregt und unterstützt.
Aufgrund des derzeitigen Planungsstandes des B-Planes ist eine Bebauung des Geländes frühestens ab 2015 zu erwarten, so dass die bisher genutzte Fläche in jedem Fall bis Herbst 2014 bereit gestellt werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

gez.

Dr. Jörn-Christoph Jansen
Ortsbeiratsvorsitzender

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.01.2013
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Raum, Ort: SBZ "Heizhaus" Südstadt, Tychsenstraße 9b, 18059 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Dr. Jörn-Christoph Jansen CDU

reguläre Mitglieder

Gundula Moldenhauer SPD
Henning Wüstemann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Horst Patzwahl DIE LINKE.
Christopher Scheele SPD
Angela Langer DIE LINKE.
Renate Schlonske DIE LINKE.
Dr. Sybille Bachmann Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09
Holger Kießling FDP
Siegfried Aust FÜR Rostock

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Michael Teut CDU entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2012
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Beschlussvorlagen

- 5.1 Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018
Vorlage: 2012/BV/4146
- 5.2 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013
mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2012/BV/4027-01 (NB)
- 6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag)
"Neubau eines Edeka-Lebensmittelmarktes"; Rostock, Tychsenstraße 20, 21; Az:
03369-12
Vorlage: 2012/BV/4198
- 7 Interkultureller Garten
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Jansen eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Einwohner und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2012

Durch Frau Schlonske wurde ein schriftlicher Antrag zur Änderung der Niederschrift zu TOP 11 eingereicht:

Der Text „Frau Schlonske..... bis mitwirken“ ist zu streichen, da der Inhalt nicht dem Gesagten entspricht.

Richtigstellung:

Frau Schlonske berichtet über eine Einladung des Sprechers der Stadtbezirksleitung der Linken zur Weihnachtsfeier im AWO-Stützpunkt Südstadt für die drei nominierten Ortsbeiratsmitglieder der Linken.

Auf dieser Veranstaltung fordert der Sprecher der Linken alle Parteimitglieder auf, an der Gestaltung der Stadtteilzeitung „Südstern“ mitzuwirken.

Der Ortsbeirat stimmt dem Änderungsantrag einstimmig zu.

Die Niederschrift wird unter Berücksichtigung der vorliegenden Änderung einstimmig

genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Reitz, Einwohner des neuen Wohngebietes „Nördlich der Tychsenstraße“, stellt das Anliegen bzw. die Initiative von Einwohnern vor, die sich um die Ausweitung der Beleuchtung im Kringelgrabenpark bemühen.

Konkret geht es um zwei Wegeabschnitte. Erstens um den Weg von der Tychsenstraße (Höhe Bushaltestelle) vorbei an der neu gestalteten öffentlichen Grünfläche am westlichen Ende der Falckenbergstraße bis zur Einfahrt zu den Garagen vom Garagenverein in der Hansestadt Rostock e. V.. Dieser Weg führt in nördlicher Richtung zur Don-Bosco-Schule (Grundschule/ Regionale Schule und Gymnasium) sowie in seiner Verlängerung zur Kooperativen Gesamtschule Rostock Südstadt und zum Hauptbahnhof. In südlicher Richtung führt er zur Paul-Friedrich-Scheel-Schule sowie zur DRK-Kita .

Zweitens wird eine Beleuchtung des direkten Weges von der öffentlichen Grünfläche am Ende der Falckenbergstraße zum östlichen Ende der Majakowskistraße angestrebt. Dieser Weg führt vorbei am Kindergarten der Werkstattschule in Richtung Südstadt-Center.

Erreicht werden soll, dass für viele Kinder in der Südstadt der Weg zum Kindergarten oder zur Schule kürzer und sicherer wird.

Der Ortsbeirat wird für die Umsetzung um Unterstützung gebeten.

Die Bürgerinitiative übergibt eine Unterschriftssammlung. Diese liegt im Ortsamt zur Einsicht vor.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stehen dem Anliegen positiv gegenüber, da die Frage der Beleuchtung im Kringelgrabenpark schon öfter von Einwohnern angesprochen wurde.

Der Ortsbeirat wird in der nächsten Sitzung am 14.02.2013 einen Antrag auf Aufnahme in den Haushalt 2014 beraten.

Frau Dr. Bachmann schlägt vor, bei der Verwaltung den Kostenaufwand zu erfragen, d.h. welche Summe wäre notwendig, um diese Maßnahme zu realisieren.

Danach könnte man zusätzlich versuchen, Firmen als Sponsoren zu gewinnen.

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1 Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018 Vorlage: 2012/BV/4146

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt den Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.

Abstimmung:

Dafür:	-----
Dagegen:	-9-
Enthaltungen:	-1-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 5.2 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2012/BV/4027-01 (NB)

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2013 wird gemäß Anlage 1 beschlossen. Der Haushaltsplan wird entsprechend den Anlagen 2 - 10 fortgeschrieben.
2. Die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne für das Jahr 2013 für die städtebaulichen Sondervermögen werden der Bürgerschaft gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	-----
Dagegen:	-9-
Enthaltungen:	-1-

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau eines Edeka-Lebensmittelmarktes"; Rostock, Tychsenstraße 20, 21; Az: 03369-12
Vorlage: 2012/BV/4198

Der Ausschuss Bau/ Verkehr/ Ordnung hat sich auf seiner Sitzung am 08.01.2013 mit dem Bauantrag beschäftigt und empfiehlt dem Ortsbeirat die Zustimmung.

Laut Unterlagen sind 16 Bäume zur Fällung und 13 Bäume als Neuanpflanzung vorgesehen. Nach kurzer Diskussion verständigt sich der Ortsbeirat darauf, dem Antrag zuzustimmen.

Das Grünamt wird gebeten dem Ortsamt in Vorbereitung der Ortsbeiratssitzung am 14.02.2013 folgende Zuarbeit zu leisten:

1. Wie hoch ist der Ausgleich für die gefälltten Bäume auf dem Grundstück abzüglich der zu pflanzenden Bäume?
2. Wo erfolgt die noch erforderliche Ersatzpflanzung?

Der Ortsbeirat fordert die Ausgleichsmaßnahmen innerhalb der Südstadt vorzunehmen.

Resultierend aus den Fragen der anwesenden Einwohner zum Bauablauf schlägt Herr Dr. Jansen vor, den Bauherrn, nach Erteilung der Baugenehmigung, zu einer Ortsbeiratssitzung einzuladen und die Thematik als Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau eines Edeka-Lebensmittelmarktes“; Rostock, Tychsenstraße 20, 21, wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	-10-
Dagegen:	-----
Enthaltungen:	-----

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Interkultureller Garten

Frau Staiger, Koordinatorin für den Interkulturellen Garten und Vertretungsberechtigte für „Ökohaus e.V. Rostock“ informiert über den aktuellen Stand zum Standort des Interkulturellen Gartens.

Der provisorische Standort Groter Pohl hat sich für die Nutzer durch zentrale Lage, Nähe zu Universität/ Moschee sowie zu den Schulgärten von St.-Georg-Schule und Waldorfschule als geeignet erwiesen. Es wird favorisiert, den Interkulturellen Garten im bisherigen Umfeld zu betreiben und prüfen zu lassen, ob und wie er im Bebauungsplan- Gebiet Groter Pohl integriert werden könnte.

Aus diesem Grund wurde die Variante eines Umzugs des Interkulturellen Gartens auf das durch die Hansestadt Rostock bereitgestellte Grundstück in der Nobelstraße aufgegeben.

Bis zu einer Entscheidung möchten die Nutzer auf dem jetzt genutzten Gelände verbleiben.

Die Betreiber des Interkulturellen Gartens erhoffen sich durch die positiven Signale aus den von Bündnis 90/Die Grünen geführten Gesprächen mit Stadtplanungsamt und dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege eine gute Chance auf Integration im Bebauungsplan-Gebiet.

Geeignet sein könnte zukünftig der als Lärmschutz ohnehin vorgesehene 35 m breite Pufferstreifen zwischen der Bahn und dem geplanten Baugebiet.

Der Ortsbeirat unterstützt weiterhin den Erhalt bzw. die Fortführung des Interkulturellen Gartens.

Der vorliegende Antragsentwurf wird nach reger Diskussion zur Abstimmung gestellt.

1. Die Hansestadt Rostock begrüßt die Fortführung des Interkulturellen Gartens in Rostock und wird das Projekt im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin unterstützen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der Interkulturelle Garten und die Schulgärten der St. Georg-Schule und der Waldorfschule in das Bebauungsplan-Gebiet Groter Pohl integriert werden kann.
3. Bis zur Beschlussfassung über das Prüfergebnis ist der derzeitige Standort im Bereich Groter Pohl weiterhin bereit zu stellen.

Der Ortsbeirat wird der Bürgerschaft den Antrag zum Standort des Interkulturellen Garten zur Entscheidung vorlegen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	-----
Enthaltungen:	-----

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 Berichte der Ausschüsse

Ausschuss Bau/ Verkehr/ Ordnung.

Der Ausschuss hat sich auf seiner Sitzung am 08.01.2013 mit dem witterungsbedingten Straßenzustand in der Südstadt sowie mit der Thematik Rettungsdienste (Verwendung des Martinshorns) beschäftigt.

Das Ortsamt wird beim Brandschutz- und Rettungsamt diesbezügliche Informationen bis zur nächsten Sitzung im Februar einholen.

Ausschuss Jugend/ Soziales/ Kultur:

keine

TOP 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin

keine

TOP 10 Verschiedenes

Sitzungstermine:

Ortsbeirat: 14.02.2013, 18.30 Uhr, SBZ „Heizhaus“, Tychsenstr. 9B, 18059 Rostock

Ausschuss

B/V/O: 12.02.2013, 17.00 Uhr, Ortsamt Mitte, Neuer Markt 1A, 18055 Rostock
(Eingang Große Wasserstraße)

Ausschuss

J/S/K: 12.02.2013, 17.00 Uhr, SBZ „Heizhaus“, Tychsenstr. 9B, 18059 Rostock

Dr. Jörn-Christoph Jansen

Kathrin Karnatz

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.01.2013
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: SBZ "Heizhaus" Südstadt, Tychsenstraße 9b, 18059 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Dr. Jörn-Christoph Jansen CDU

reguläre Mitglieder

Gundula Moldenhauer SPD
Henning Wüstemann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Horst Patzwahl DIE LINKE.
Christopher Scheele SPD
Angela Langer DIE LINKE.
Renate Schlonske DIE LINKE.
Dr. Sybille Bachmann Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09
Holger Kießling FDP
Siegfried Aust FÜR Rostock

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Michael Teut CDU entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2012
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Beschlussvorlagen

- 5.1 Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018
Vorlage: 2012/BV/4146
- 5.2 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013
mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2012/BV/4027-01 (NB)
- 6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag)
"Neubau eines Edeka-Lebensmittelmarktes"; Rostock, Tychsenstraße 20, 21; Az:
03369-12
Vorlage: 2012/BV/4198
- 7 Interkultureller Garten
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Jansen eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Einwohner und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2012

Durch Frau Schlonske wurde ein schriftlicher Antrag zur Änderung der Niederschrift zu TOP 11 eingereicht:

Der Text „Frau Schlonske..... bis mitwirken“ ist zu streichen, da der Inhalt nicht dem Gesagten entspricht.

Richtigstellung:

Frau Schlonske berichtet über eine Einladung des Sprechers der Stadtbezirksleitung der Linken zur Weihnachtsfeier im AWO-Stützpunkt Südstadt für die drei nominierten Ortsbeiratsmitglieder der Linken.

Auf dieser Veranstaltung fordert der Sprecher der Linken alle Parteimitglieder auf, an der Gestaltung der Stadtteilzeitung „Südstern“ mitzuwirken.

Der Ortsbeirat stimmt dem Änderungsantrag einstimmig zu.

Die Niederschrift wird unter Berücksichtigung der vorliegenden Änderung einstimmig

genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Reitz, Einwohner des neuen Wohngebietes „Nördlich der Tychsenstraße“, stellt das Anliegen bzw. die Initiative von Einwohnern vor, die sich um die Ausweitung der Beleuchtung im Kringelgrabenpark bemühen.

Konkret geht es um zwei Wegeabschnitte. Erstens um den Weg von der Tychsenstraße (Höhe Bushaltestelle) vorbei an der neu gestalteten öffentlichen Grünfläche am westlichen Ende der Falckenbergstraße bis zur Einfahrt zu den Garagen vom Garagenverein in der Hansestadt Rostock e. V.. Dieser Weg führt in nördlicher Richtung zur Don-Bosco-Schule (Grundschule/ Regionale Schule und Gymnasium) sowie in seiner Verlängerung zur Kooperativen Gesamtschule Rostock Südstadt und zum Hauptbahnhof. In südlicher Richtung führt er zur Paul-Friedrich-Scheel-Schule sowie zur DRK-Kita .

Zweitens wird eine Beleuchtung des direkten Weges von der öffentlichen Grünfläche am Ende der Falckenbergstraße zum östlichen Ende der Majakowskistraße angestrebt. Dieser Weg führt vorbei am Kindergarten der Werkstattschule in Richtung Südstadt-Center.

Erreicht werden soll, dass für viele Kinder in der Südstadt der Weg zum Kindergarten oder zur Schule kürzer und sicherer wird.

Der Ortsbeirat wird für die Umsetzung um Unterstützung gebeten.

Die Bürgerinitiative übergibt eine Unterschriftssammlung. Diese liegt im Ortsamt zur Einsicht vor.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stehen dem Anliegen positiv gegenüber, da die Frage der Beleuchtung im Kringelgrabenpark schon öfter von Einwohnern angesprochen wurde.

Der Ortsbeirat wird in der nächsten Sitzung am 14.02.2013 einen Antrag auf Aufnahme in den Haushalt 2014 beraten.

Frau Dr. Bachmann schlägt vor, bei der Verwaltung den Kostenaufwand zu erfragen, d.h. welche Summe wäre notwendig, um diese Maßnahme zu realisieren.

Danach könnte man zusätzlich versuchen, Firmen als Sponsoren zu gewinnen.

TOP 5 Beschlussvorlagen

**TOP 5.1 Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018
Vorlage: 2012/BV/4146**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt den Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.

Abstimmung:

Dafür:	-----
Dagegen:	-9-
Enthaltungen:	-1-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 5.2 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2012/BV/4027-01 (NB)

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2013 wird gemäß Anlage 1 beschlossen. Der Haushaltsplan wird entsprechend den Anlagen 2 - 10 fortgeschrieben.
2. Die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne für das Jahr 2013 für die städtebaulichen Sondervermögen werden der Bürgerschaft gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	-----
Dagegen:	-9-
Enthaltungen:	-1-

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau eines Edeka-Lebensmittelmarktes"; Rostock, Tychsenstraße 20, 21; Az: 03369-12
Vorlage: 2012/BV/4198

Der Ausschuss Bau/ Verkehr/ Ordnung hat sich auf seiner Sitzung am 08.01.2013 mit dem Bauantrag beschäftigt und empfiehlt dem Ortsbeirat die Zustimmung.

Laut Unterlagen sind 16 Bäume zur Fällung und 13 Bäume als Neuanpflanzung vorgesehen. Nach kurzer Diskussion verständigt sich der Ortsbeirat darauf, dem Antrag zuzustimmen.

Das Grünamt wird gebeten dem Ortsamt in Vorbereitung der Ortsbeiratssitzung am 14.02.2013 folgende Zuarbeit zu leisten:

1. Wie hoch ist der Ausgleich für die gefälltten Bäume auf dem Grundstück abzüglich der zu pflanzenden Bäume?
2. Wo erfolgt die noch erforderliche Ersatzpflanzung?

Der Ortsbeirat fordert die Ausgleichsmaßnahmen innerhalb der Südstadt vorzunehmen.

Resultierend aus den Fragen der anwesenden Einwohner zum Bauablauf schlägt Herr Dr. Jansen vor, den Bauherrn, nach Erteilung der Baugenehmigung, zu einer Ortsbeiratssitzung einzuladen und die Thematik als Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau eines Edeka-Lebensmittelmarktes“; Rostock, Tychsenstraße 20, 21, wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	-10-
Dagegen:	-----
Enthaltungen:	-----

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Interkultureller Garten

Frau Staiger, Koordinatorin für den Interkulturellen Garten und Vertretungsberechtigte für „Ökohaus e.V. Rostock“ informiert über den aktuellen Stand zum Standort des Interkulturellen Gartens.

Der provisorische Standort Groter Pohl hat sich für die Nutzer durch zentrale Lage, Nähe zu Universität/ Moschee sowie zu den Schulgärten von St.-Georg-Schule und Waldorfschule als geeignet erwiesen. Es wird favorisiert, den Interkulturellen Garten im bisherigen Umfeld zu betreiben und prüfen zu lassen, ob und wie er im Bebauungsplan- Gebiet Groter Pohl integriert werden könnte.

Aus diesem Grund wurde die Variante eines Umzugs des Interkulturellen Gartens auf das durch die Hansestadt Rostock bereitgestellte Grundstück in der Nobelstraße aufgegeben.

Bis zu einer Entscheidung möchten die Nutzer auf dem jetzt genutzten Gelände verbleiben.

Die Betreiber des Interkulturellen Gartens erhoffen sich durch die positiven Signale aus den von Bündnis 90/Die Grünen geführten Gesprächen mit Stadtplanungsamt und dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege eine gute Chance auf Integration im Bebauungsplan-Gebiet.

Geeignet sein könnte zukünftig der als Lärmschutz ohnehin vorgesehene 35 m breite Pufferstreifen zwischen der Bahn und dem geplanten Baugebiet.

Der Ortsbeirat unterstützt weiterhin den Erhalt bzw. die Fortführung des Interkulturellen Gartens.

Der vorliegende Antragsentwurf wird nach reger Diskussion zur Abstimmung gestellt.

1. Die Hansestadt Rostock begrüßt die Fortführung des Interkulturellen Gartens in Rostock und wird das Projekt im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin unterstützen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der Interkulturelle Garten und die Schulgärten der St. Georg-Schule und der Waldorfschule in das Bebauungsplan-Gebiet Groter Pohl integriert werden kann.
3. Bis zur Beschlussfassung über das Prüfergebnis ist der derzeitige Standort im Bereich Groter Pohl weiterhin bereit zu stellen.

Der Ortsbeirat wird der Bürgerschaft den Antrag zum Standort des Interkulturellen Garten zur Entscheidung vorlegen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	-----
Enthaltungen:	-----

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 Berichte der Ausschüsse

Ausschuss Bau/ Verkehr/ Ordnung.

Der Ausschuss hat sich auf seiner Sitzung am 08.01.2013 mit dem witterungsbedingten Straßenzustand in der Südstadt sowie mit der Thematik Rettungsdienste (Verwendung des Martinshorns) beschäftigt.

Das Ortsamt wird beim Brandschutz- und Rettungsamt diesbezügliche Informationen bis zur nächsten Sitzung im Februar einholen.

Ausschuss Jugend/ Soziales/ Kultur:

keine

TOP 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin

keine

TOP 10 Verschiedenes

Sitzungstermine:

Ortsbeirat: 14.02.2013, 18.30 Uhr, SBZ „Heizhaus“, Tychsenstr. 9B, 18059 Rostock

Ausschuss

B/V/O: 12.02.2013, 17.00 Uhr, Ortsamt Mitte, Neuer Markt 1A, 18055 Rostock
(Eingang Große Wasserstraße)

Ausschuss

J/S/K: 12.02.2013, 17.00 Uhr, SBZ „Heizhaus“, Tychsenstr. 9B, 18059 Rostock

Anwesenheitsliste

Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.01.2013, 18:30 Uhr

Ort, Raum: SBZ "Heizhaus" Südstadt, Tychsenstraße 9b, 18059 Rostock

Name	Unterschrift
------	--------------

Moldenhauer, Gundula - Mitglied

Wüstemann, Henning - Mitglied

Jansen, Dr. Jörn-Christoph - Vorsitzende/r

Patzwahl, Horst - 1. Stellvertreter/in d.
Vorsitzenden

Scheele, Christopher - 2. Stellvertreter/in d.
Vorsitzenden

Langer, Angela - Mitglied

Schlonske, Renate - Mitglied

Teut, Michael - Mitglied

Bachmann, Dr. Sybille - Mitglied

Kießling, Holger - Mitglied

Aust, Siegfried - Mitglied

Sitzung wurde geleitet durch: _____